



Haus 9: Lernstände wahrnehmen – Modul 9.3

Info-Papier

Mathebriefkasten – ein Instrument zur ritualisierten Dokumentation von Alltagsleistungen

Für ein authentisches Bild dessen, was Kinder leisten, ist es unverzichtbar, auch deren ‚Alltagsleistungen‘ zu dokumentieren. Nicht zuletzt auf dieser Grundlage können individuelle Fördermaßnahmen – keineswegs nur für die schwächeren Schüler – geplant werden.

Damit die Lernstände der Kinder kontinuierlich wahrgenommen und sie in ihrer Leistungsfähigkeit gefördert werden können, bedarf es gewisser Rituale; einen solchen regelmäßigen Einblick in individuelle Lernstände erhält man beispielsweise, indem man einen sog. *Mathebriefkasten* (vgl. SUNDERMANN & SELTER 2008, S. 117f. ff) einrichtet - einen mit gelben Papier beklebten Schuhkarton mit Schlitz.

In diesen Briefkasten werfen die Kinder „Briefe“ an die Lehrerin, die individuelle Aufgabenbearbeitungen und Erklärungen für die Lehrerin zu diesen enthalten, welche nicht länger als fünf bis zehn Minuten in Anspruch genommen haben sollten. Vorab hat die Lehrerin am Ende – oder auch zu Beginn - einer Unterrichtsstunde, eines Tages oder einer Lerneinheit eine DIN-A5- oder A6-Karteikarte bzw. ein entsprechend großes Blatt Papier ausgeteilt (vgl. auch H9_UM_AB). Darauf notieren die Schüler zunächst Datum und Namen sowie die Antwort auf eine Frage bzw. die Bearbeitung einer Kurzaufgabe.

Die Art der Aufgabenstellung hängt natürlich davon ab, was im Zusammenhang mit dem bereits durchgeführten oder dem noch bevorstehenden Unterricht erhoben werden soll. Sie kann sich beispielsweise auf die Verfügbarkeit von Kenntnissen oder Fertigkeiten, das Verständnis von Verfahren oder Konzepten oder die Ausprägung von Haltungen oder Einstellungen beziehen.

Beispielaufgaben sind ...

- Schreibe auf, wie du $701 - 698$ rechnest. Schreibe dann noch einen weiteren Rechenweg auf. Erkläre, welchen Rechenweg du schlauer findest.
- Schreibe fünf Malaufgaben mit dem Ergebnis 1000 auf.
- Runde 1251 auf Hunderter und beschreibe, warum du so vorgehst.
- Erkläre, warum bei der Addition von zwei ungeraden Zahlen immer eine gerade Zahl herauskommt.
- Schreibe auf, was du heute gelernt (gemacht) hast.
- Schreibe eine Frage oder eine Idee auf, die du zur heutigen Stunde (zu einem bestimmten Lerninhalt) hast.

Ggf. kann ergänzend hinzugefügt werden: „Erkläre so, dass ich verstehen kann, wie du gedacht hast!“, damit den Kindern deutlich wird, dass es nicht allein um Lösungen, sondern um eine „Hilfestellung“ für die Lehrerin zur weiteren Unterrichtsplanung geht.

Aufgaben für den Mathebriefkasten können natürlich auch differenziert nach Grundanforderungen und weiterführenden Anforderungen formuliert werden...

- Schreibe auf, wie du $701-698$ rechnest. Schreibe dann noch einen weiteren Rechenweg auf.
*Beschreibe die Unterschiede deiner beiden Rechenwege.



Entwickeln Sie selbst eine oder zwei Aufgaben für den Mathebriefkasten.
 Beschreiben Sie bitte, was Sie feststellen wollen und geben Sie erwartete Schülerlösungen an.
 Tauschen Sie sich anschließend mit Ihren Kolleginnen und Kollegen aus.



- ...

Die Mathebriefe können Sie geordnet für jedes Kind sammeln, um die Entwicklung von Lernzuwächsen dokumentieren zu können. Es ist auch möglich, die Kinder zu bitten, denselben Mathebrief zweimal - mit zeitlichem Abstand zueinander - zu schreiben: So lassen sich Entwicklungen gut erkennen. Für einen systematischen Überblick über die individuellen Lernstände hat sich das Ausfüllen einer Übersichtstabelle als hilfreich erwiesen. Wesentlicher Bestandteil ist die letzte Spalte, in die Interpretationen, Förderhinweise u. ä. eingetragen werden.

Hilfreich kann es auch sein, die wahrgenommenen Lernstände über ein Schulhalbjahr hinweg in einer Tabelle festzuhalten. Im nachstehenden Beispiel stehen in der Vorspalte die Namen der Kinder, in der Kopfzeile die jeweilige Aufgabenstellung und das Datum.

Werden in kurzer Zeit und bezogen auf ein bestimmtes Thema vergleichsweise viele solcher Aufgaben gestellt, bietet sich auch eine *themenbezogene* Klassenliste an.

Klasse 4a – Mathematik – Mathebriefkasten

- Schuljahr 2004/2005, 2. Halbjahr -

Mathebrief Nr.	1	2	3	...	21
Datum	18.2.05	25.2.05	3.3.05	...	15.7.05
Thema	Kreis ohne Zirkel zeichnen	Kreis mit Abstand zeichnen	Kreis in Quadrat zeichnen	...	römische Zahlen
1 Bayram Mehmet	+	++	+	...	+
2 Brandt Lars	-	0	-	...	0
3 Ferro Angelina	-	/	+	...	0
4 Gusowski Sven	+++	++	+++	...	/
5 Hoffmann Michelle	0	+	0	...	++



Literaturhinweis

SUNDERMANN, Beate & Christoph SELTER (2008): Beurteilen und fördern im Mathematikunterricht. Gute Aufgaben. Differenzierte Arbeiten. Ermutigende Rückmeldungen. Berlin: Cornelsen Scriptor